

fabriken Marienwerder u. Nichtsfelde bei Mewe, nach Gutsch, nach Sprauden, den Weichselhäfen bei Kurzebrack und bei Mewe, dem Bahnhof Marienwerder der Eisenbahn Graudenz-Marienburger u. dem Bahnhof Mewe der Eisenbahn Mewe-Morroschin. Länge 53,42 km für den Personenverkehr, Länge für den Güterverkehr 59,79 km, Länge aller Geleise 67,34 km. Spurweite 75 cm. Den Bau und Betrieb führt die Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. Betriebsöffnung 28./9. 1901. Betriebsmaterial: 7 Lokomotiven, 126 Güterwagen u. 16 Personen- u. Postwagen, Weichseltrajekt b. Mewe f. Eisenbahn u. Fuhrwerk, 1 Fährdampfer, 1 Dampfbarkasse, 1 Schnellfähre. Die Kosten des Grunderwerbs für die gesamte Bahnanlage trug der Kreis Marienwerder.

Kapital: M. 2 454 000 in 2454 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 124 000. Für Erweiterungen und Ergänzungen der Anlagen u. Betriebsmittel wurde das A.-K. in der G.-V. v. 30./12. 1902 um M. 330 000 zu pari erhöht.

Anleihe: Lt. G.-V. v. 30./12. 1902 ist bei dem Kreise Marienwerder eine Anleihe von M. 200 000 zu 3 $\frac{1}{4}$ % aufgenommen, sichergestellt als Bahnhypoth. Ab 1908 jährlich mit 1 $\frac{1}{4}$ % zu tilgen. Ungetilgt M. 197 500. Die G.-V. v. 18./11. 1909 beschloss die Aufnahme eines Staatsdarlehns von M. 197 500 als Bahnhypothek unter gleichzeitiger Abstossung der jetzigen Bahnhypothek für den Kreis Marienwerder.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 670 406, Kassa 48, Bankguth. 2383, Effekten d. Ern.-F. 56 201, Kaut.-Debit. 80 000, Verlust 19 111. — Passiva: A.-K. 2 454 000, Bahngrundschuld 197 500, do. Zs.-Kto 3250, Ern.-F. 83 463, Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. 7568, Kaut.-Kredit. 80 000, Res. für Schiffsversicherung 2370. Sa. M. 2 828 151.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 5242, Unk. 3372, Zs. 6810, Vergüt. an Betriebsführerin 3000, z. Ern.-F. 11 398, z. Res.-Kto für Schiffsversicherung 1185. — Kredit: Betriebsüberschuss 11 896, Verlust 19 111. Sa. M. 31 007.

Dividenden: 1900/1901: Baujahr; 1901/1902—1908/1909: 0% Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Kreisbaumstr. Freyer.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Landrat Dr. Abicht, Stellv. Reg.-Rat Wölbling, Marienwerder; Landeshauptmann Rud. Hinze, Danzig; Reg.-Baumeister Eisenbahn-Dir. Lucht, Königsberg; Gutsbesitzer Karl Witt, M. d. R., Kl.-Nebrau. *

Mecklenburg-Pommersche Schmalspurbahn, Act.-Ges.

in **Friedland** in Meckl.

Gegründet: 20. 5. 1892. Betriebsöffn. 1892—1907 sukzessive. Konz. auf 50 J. Statut-änd. 18./11. 1899.

Zweck: Erwerb, Bau u. Betrieb von Lokal- u. Kleinbahnen in Mecklenburg u. den angrenzenden preuss. Provinzen, besonders in Pommern, u. zwar betreibt die Ges. die Linien:

a) Hauptstrecken: 1) Ferdinandshof-Friedland-Jarmen, 2) Anklam-Thurrow-Dennin, 3) (Anklam)-Gellendin-Uhlenhorst, 4) Anklam-Leopoldshagen, 5) Dennin-Iven-Janow, 6) (Friedland)-Heinrichshöh-Jatzke; b) Zweigbahnen u. Anschlussstrecken: 1) Thurrow-Neuenkirchen-Stretense, 2) Bresewitz-Dishley, 3) Dennin-Spantekow, 4) Dargibell-Ducherow, 5) Schmuiggerow-Schwerinsburg, 6) Blesewitz-Medow, 7) Bresewitz-Borntin, 8) Löwitz-Putzar, 9) Brohm-Rathey; hierzu Bahnhof-, Hafen- u. sonst. Nebengeleise. Gesamtlänge 214,356 km, Spurweite 60 cm. Gepacht ist die Strecke Neuenkirchen-Stretense (5,973 km). Betriebslänge sämrtl. Bahnstrecken 181,423 km, von diesen liegen 56,563 km in Mecklenburg-Strelitz u. 124,860 km in Preussen.

Kapital: M. 2 100 000 in 1000 St.-Aktien Lit. A und 1100 Vorz.-Aktien Lit. B à M. 1000.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. Stücke: 125 Lit. A à M. 3000, 250 Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 in längstens 56 Jahren durch jährl. Auslos. im Sept. (zuerst 1905) auf 2./1. In Umlauf Ende März 1909 M. 489 500. Zahlstellen s. unten.

II. M. 1 300 000 in 4% Vorrechtsschuldverschreib. lt. minist. Genehm. v. 18./10. 1909, 250 Stücke à M. 3000, 300 à M. 1000, 500 à M. 500, auf den Inhaber. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1915 durch Auslos. von jährl. mind. $\frac{1}{2}$ % nebst ersp. Zs. innerh. 56 Jahren, Verlos. im Sept. (zuerst 1914) auf 2./1. (erstmalig 1915); ab 2./1. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Sicherheit: Eintragung hinter obgenannter I. Anleihe; ausserdem hat der preuss. Kreis Anklam die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Verzins. u. Tilg. dieser Anleihe II. übernommen. Aufgenommen zur Abstossung von schweb. Schulden u. zur Verstärkung der Betriebsmittel. M. 250 000 noch nicht begeben. Coup.-Verj.: 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.).

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., Dotierung des Ern.-F. u. Spez.-R.-F., bis 5% Tant. an Vorst. u. Beamte, dann an Vorz.-Aktien 4% Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch), hierauf an St.-Aktien 4% Div., Überrest Super-Div. auf beide Aktienarten zu gleichen Teilen.

Bilanz am 31. März 1909: Aktiva: Bahnanlage 3 253 800, Neubaustrecke 288 592, Material. 77 061, Effekten 51 272, Kassa 9438, Debit. 58 235. — Passiva: A.-K. 2 100 000, Schuldverschreib. 489 500, schweb. Schuld 770 000, R.-F. 68 248 (Rückl. 1380), Ern.-F. 54 557, Hypoth. 27 000, Kredit. 185 536, Abschreib. 13 650, Tant. 251, Grat. 6000, Div. 22 000, Vortrag 1655. Sa. M. 3 738 400.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 396 866, Zs. 55 956, Ern.-F. 26 000, Gewinn 44 937. — Kredit: Vortrag 17 330, Betriebseinnahme 506 429. Sa. M. 523 759.